

# Stadtwerke Bad Nauheim

## Unentbehrlicher Begleiter

**[14.7.2014] Durch die Einführung der Smartphone-App stappy soll das Leben in Bad Nauheim noch komfortabler werden. Davon ist jedenfalls Bürgermeister Armin Häuser überzeugt.**

Die Stadtwerke Bad Nauheim haben die Smartphone-App stappy in Betrieb genommen. Die Anwendung wurde gemeinsam mit dem Unternehmen endios entwickelt (wir berichteten) und steht sowohl für die Betriebssysteme iOS als auch Android zur Verfügung. Berndt Hartmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Nauheim, erklärte: "Mit stappy wollen wir noch weiter an die Kunden heranrücken. Alle wichtigen Informationen zum Stadtwerk, wie beispielsweise Notrufnummern, Kontaktadressen, Tarifinformationen und Energiespartipps können bei Bedarf jederzeit mobil abgerufen werden. Auch der aktuelle Zählerstand kann jährlich einfach per Foto an uns versandt werden, sodass für die Nutzer der App aufwendige Terminvorabstimmungen zukünftig entfallen." Die Stadtwerke wollen den Bad Nauheimer Vereinen und Gewerbekunden zudem ermöglichen, aktuelle Nachrichten, allgemeine Informationen und Sonderangebote über einen individuellen, einfach zu bedienenden Back-End-Zugang kostenlos und eigenständig in die App einzustellen. Damit werde sichergestellt, dass die Inhalte für die Nutzer stets hochaktuell sind. Armin Häuser (CDU), Bürgermeister der Stadt Bad Nauheim und Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke, ist bereits überzeugt von dem neuen Angebot: "Mit der Einführung von stappy tragen unsere Stadtwerke dazu bei, dass das Leben in Bad Nauheim noch komfortabler wird. stappy wird sich für die Bürgerinnen und Bürger Bad Nauheims schnell zu einem unentbehrlichen Begleiter durch den Alltag entwickeln, der einem gute Dienste leistet, wenn man unterwegs ist und nebenbei einige aktuelle Informationen einholen möchte."**(al)**

<http://www.stadtwerke-bad-nauheim.de>

<http://www.stappy.de>

Stichwörter: Informationstechnik, Bad Nauheim, Stadtwerke Bad Nauheim, Smartphone-App

---

**Quelle:** [www.stadt-und-werk.de](http://www.stadt-und-werk.de)